



Anfahrt mit dem Auto: Siegen liegt an der A45 Dortmund - Gießen. Sowohl aus Richtung Frankfurt/ Gießen als auch aus Richtung Dortmund/Köln (A4) erreichen Sie die Hochschulstandorte direkt über den Zubringer B62 „Hüttentalstraße“ (HTS) ab der Anschlußstelle Siegen-Netphen. Folgen Sie den Hinweisschildern „Universität“. Ab HTS-Ausfahrt Siegen-Weidenau fahren Sie in Richtung Netphen und biegen an der zweiten Ampel nach links in die Straße „Am Eichenhang“ ein. Folgen Sie der Straße immer geradeaus. Auf dem Weg den Berg wieder hinunter befindet sich das Artur-Woll-Haus linker Hand (etwas hinter Bäumen versteckt).

Anfahrt mit Bus: Von den Bahnhöfen Siegen-Hbf. bzw. Siegen-Weidenau verkehren Busse (Linien L111, L121) zur Universität/Haardter Berg. An der Haltestelle „Am Eichenhang“ oder „Hölderlinstraße“ steigen Sie aus.

Überall in den Geisteswissenschaften wird derzeit über die Konzeptualisierung des Raumbegriffes, über Raumpraktiken und die „Verräumlichung“ von Diskursen gestritten. Auch wenn man sich bislang noch nicht darüber einig ist, wie diese Kehre zu labeln wäre - ob *spatial*, *topographical* oder *topological turn* - werden die ersten Schritte hin zu einem transdisziplinären *discipline building* bereits vollzogen. Ebenso deutlich beginnt aber auch bereits die Kritik an dem neuen Paradigma sich zu formieren. Angesichts dieses Befundes ist es aussichtsreich, wenn nicht längst geboten, erstmals Befürworter wie Kritiker des *spatial turn* zu einem gemeinsamen Symposium zu versammeln, um über Nutzen und Nachteil des neuen Raumparadigmas zu diskutieren. Die Tagung „Der Geocode der Medien“ orientiert sich dazu an folgenden Fragen:

- 1) Gibt es überhaupt einen *common ground* für die Systematisierung der je einzelwissenschaftlichen Begründungen eines *spatial turn*?
- 2) Welche Rolle spielen dabei die Raumbegriffe der Geographie? Bislang unterrepräsentiert ist die Auseinandersetzung der Kultur- und Sozialwissenschaftler mit den Fachgeographen. Warum eigentlich? Kommt das neue Raumparadigma ohne Geographen aus?
- 3) Was hat die Konjunktur der wissenschaftlichen Rede vom Raum mit medialen Verhältnissen zu tun? Ist das neue Paradigma als Reaktionsbildung auf jenes medientheoretisch fundierte Diktum vom „Verschwinden des Raumes“ angesichts fundamental gewandelter Kommunikationsverhältnisse im Gefolge der Digitalisierung zu verstehen? Und falls ja, sind dieser Reaktionsbildung bereits Züge einer Hyperkorrektur eingeschrieben?

Tagung des Forschungsprojekts „Media Geography“ am SFB / FK 615 „Medienumbrüche“, Universität Siegen
 Projektleitung: Jörg Döring, Koordination: Tristan Thielmann
 Mail: thielmann@fk615.uni-siegen.de, Tel.: 0271-7404950
 Artur-Woll-Haus - Am Eichenhang 50 - D-57076 Siegen



Der Geocode der Medien



Eine Standortbestimmung des *spatial turn*

12. bis 14. Oktober 2006



Tagung des Projekts „Media Geography“
 Universität Siegen, Artur-Woll-Haus
 Am Eichenhang 50, 57076 Siegen

www.spatialturn.de

Donnerstag 12.10.2006

13.00 Grußwort

-> **Rektor Ralf Schnell (Siegen)**

13.15-13.30 Einführung

-> **Jörg Döring / Tristan Thielmann (Siegen)**

Der Geocode der Medien.

Eine Standortbestimmung des *Spatial Turn*

Sektion 1: Karten in den Medien / Karte als Medium

13.30-15.30

-> **Jörg Dünne (München)**

Die Karte als Imaginationsmatrix.

Zur Geschichte eines Raummediums

-> **Robert Stockhammer (Berlin)**

Die Literatur im topographischen Bureau

16.00-18.00

-> **Rolf F. Nohr (Braunschweig)**

Topographien des Fernsehens

-> **Judith Miggelbrink (Leipzig)**

„Wirkliche“ und „un-wirkliche“ Geographien.

Oder: Wie geographisch sind (räumliche) Visiotypen?

18.30 Abendvortrag

-> **Scott McQuire (Melbourne)**

The Dilemma of Public Space in Cities on the

Move: Control Space and Ludic Space

Freitag 13.10.2006

Sektion 2: Mega-, Media-, Cyberlocalities

8.30-10.30

-> **Paul Reuber / Anke Strüver (Münster)**

Spatialising-Diskurse in deutschen Printmedien.

Das Beispiel Geopolitik nach 9/11

-> **Manfred Fabler (Frankfurt/M.)**

Cybernetic Localisms

11.00-13.00

-> **Saskia Sassen (Chicago)**

The New Centralities of Mediated Cities

-> **Mike Crang (Durham)**

home@singapore.world:

The Spatial Imaginaries of a Mediated World

Sektion 3: Geographien des Sozialen

14.00-16.00

-> **Rudolf Stichweh (Luzern)**

Kontrolle und Organisation des Raums
durch Funktionssysteme der Weltgesellschaft

-> **Markus Schroer (Darmstadt)**

Der Raum der Gesellschaft.

Theoretische Überlegungen zum Raum als

Gegenstand der Soziologie

16.30-18.30

-> **Niels Werber (Berlin)**

Medien der Geopolitik oder der Weltgemeinschaft?

Medien und Räume der

Selbstbeschreibungsforneln der Gesellschaft

-> **Benno Werlen (Jena)**

Körper, Raum und mediale Repräsentation

19.00 Abendvortrag

-> **Edward Soja (Los Angeles)**

New Twists on the *Spatial Turn*

Samstag 14.10.2006

Foto: Jan Luley

Sektion 4: Die Zukunft des Spatial Turn

8.30-10.30

-> **Roland Lippuner (Jena)**

Das Raumbild der Gesellschaft.

Geographische Perspektiven nach dem *Spatial Turn*

-> **Tom Holert (Berlin)**

Geographie der Exzellenz

11.00-13.00

-> **Stephan Günzel (Jena)**

Vom *Spatial Turn* zum *Topological Turn*

-> **Erhard Schüttelpelz (Siegen)**

Die Verlockung der Karten und das

Unkartographierbare. Lektionen des Mittelmeers
(nach Peregrine Horden und Nicholas Purcell)

13.00 Ende